

## I.

Der Besuch des Herzogs von Lothringen in Berlin  
und die Verlobung des Kronprinzen Friedrich.

(1732.)

Von

**Carl von Duncker,**

k. und k. Oberst.

Die Hauptquelle für die vorliegende Studie boten die Acten des k. und k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs, welche in gewohnter liberaler Weise zur Verfügung gestellt wurden. Auch in den Beständen des k. und k. Kriegsarchivs fanden sich einige werthvolle Daten. Zwei Briefe verdanke ich dem freundlichen Entgegenkommen des Geheimen Staatsarchivs in Berlin, andere Aufschlüsse der Güte Seiner Erlaucht des Herrn Grafen von Neipperg, welcher mir das in seinem Familienarchive aus jener Zeit vorhandene Material zugänglich machte.

Herzog Franz Stephan,<sup>1</sup> seit 27. März 1729 regierender Herzog von Lothringen und Bar, der unter dem Incognito eines Grafen von Blamont im Herbste des Jahres 1731 aus den österreichischen Niederlanden über Holland nach England reiste, war am 23. October dort angekommen und hatte sich an das Hoflager Königs Georg II. nach Hamptoncourt begeben.

<sup>1</sup> Sohn des Herzogs Leopold Josef von Lothringen und seiner Gemahlin Elisabeth Charlotte von Orleans, war am 8. December 1708 geboren und mit 15 Jahren an das kaiserliche Hoflager gekommen, wo Kaiser Karl VI. die Sorge für dessen weitere Erziehung übernahm. Nach seines Vaters Tode, im Jahre 1729, hatte er die Regierung des Herzogthums Lothringen übernommen.